



Beschlussvorlage

Nr.: BV/073/2014 / öffentlich

Beschäftigung von hauswirtschaftlichen Kräften in Kindertagesstätten

Beratungsfolge:

Gremium	Geplant am
Jugend-, Sport-, Kultur-, Freizeit- und Sozialausschuss	26.03.2014
Verwaltungsausschuss	30.04.2014

Beschlussvorschlag:

Für die Beschäftigung hauswirtschaftlicher Kräfte in den Kindertagesstätten der Stadt Friesoythe werden die Kosten übernommen. Für die Kindertagesstätten in kirchlicher Trägerschaft übernimmt die Stadt Friesoythe den Anteil, der sich aus den bestehenden Verträgen mit der Kirche ergibt.

Alternativbeschluss:

Die Beschäftigung von hauswirtschaftlichen Kräften in Kindertagesstätten soll zunächst im Arbeitskreis Kindergärten des Officialats besprochen werden, um eine einheitliche Regelung im Landkreis Cloppenburg zu erreichen.

Begründung:

Mit der Vorlage 208/2013 ist mitgeteilt worden, dass die Kath. Kirchengemeinde St. Prosper Gehlenberg beantragt hat, die Kosten für die Beschäftigung von hauswirtschaftlichen Kräften in Kindertagesstätten zu übernehmen. In der Sitzung des Ausschusses am 11.09.2013 wurde empfohlen, dass der Arbeitskreis Kindergärten beim Bischöflich Münsterschen Officialat in Vechta eine einheitliche Lösung im Landkreis Cloppenburg vorbereiten soll.

Von der Verwaltung ist zur Vorbereitung dieser Gespräche eine Umfrage in den Städten und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg durchgeführt worden, um festzustellen, welche Regelungen bestehen. Diese Umfrage hat ergeben, dass es in den einzelnen Kommunen unterschiedliche Verfahrensweisen gibt. Das Ergebnis der Umfrage ist nachfolgend dargestellt:

Gemeinde/Stadt	Beschäftigung von hauswirtschaftlichen Kräften für die Verpflegungsausgabe?	Mit welchen Aufgaben werden die Kräfte betraut?	Stundenzahl und Einsatzzeiten	Finanzierung der hauswirtschaftlichen Kräfte
Barßel	Nein. Ein früherer Antrag der kath. Kirche wurde abgelehnt	--	--	--
Bösel	Nein	--	--	--
Cappeln	Nein. Bei Ganztagskindern nehmen die Erzieherinnen die Aufgabe mit wahr.	--	--	--

Cloppenburg	Ja	Tischeindecken und –abdecken, Essensausgabe. Teilw. Reinigung der Wäsche	10 Std./Woche 11.30 - 13.30	Finanzierung durch Stadt. Bei kirchl. Einrichtungen Kostenbeteiligung nach Rahmenvertrag
Emstek	Ja	Tischeindecken, Nachtsch vorbereiten	Täglich 1,75 Std. 9.15-11.00	Finanzierung ausschließlich über die Eltern mit monatlich 5,00 €
Essen	Nein	--	--	--
Garrel	Nein	--	--	--
Lastrup	Nein. Ausgabe über das vorhandene Personal	--	--	--
Lindern	Ja	Vorbereiten Mittagessen, Ausgabe des Essens, Reinigung	7,50 Std. / Woche Bei Bedarf Aufstockung 11.00-13.30	Finanzierung durch Gemeinde
Löningen	Ja	Organisation und Zubereitung des Mittagstisches und der Getränkeausgabe	7,50 - 8,75 Std./ Woche 11.00 – 13.00	Finanzierung komplett aus Elternbeiträgen für den Mittagstisch und Getränke
Molbergen	Nein	--	--	--
Saterland	Ja		7,50 – 18,00 Std. / Woche	Finanzierung durch Gemeinde
Friesoythe				
a) Eigene Einrichtungen	Nein Essensausgabe über das vorhandene Personal			
b) Kirchliche Einrichtungen	Ja Don Boso und St. Christophorus	Vor- und Nachbereitung Essensausgabe		Finanzierung über Elternbeiträge für das Essen

Danach werden lediglich in fünf der 13 Städte und Gemeinden des Landkreises hauswirtschaftliche Kräfte beschäftigt. Ferner gibt es diese Kräfte in den kirchlichen Kindergärten Don Bosco und St. Christophorus in Friesoythe. Die Finanzierung der hauswirtschaftlichen Kräfte in den Einrichtungen dieser fünf Kommunen ist ebenfalls unterschiedlich geregelt. Die Stadt Cloppenburg und die Gemeinden Lindern und Saterland übernehmen die Kosten aus eigenen Mitteln, wobei in der Stadt Cloppenburg bei kirchlichen Einrichtungen eine Kostenbeteiligung nach dem Rahmenvertrag mit der kath. Kirche erfolgt.

In der Gemeinde Emstek, der Stadt Lönigen und den kirchlichen Kindergärten Don Bosco und St. Christophorus in Friesoythe erfolgt die Finanzierung der hauswirtschaftlichen Kräfte ausschließlich aus den Elternbeiträgen für den Mittagstisch.

Diese Regelung sieht auch die Kindergartengebührensatzung der Stadt Friesoythe vor.

Die Abstimmung im Arbeitskreis Kindergärten beim Offizialat konnte bislang nicht erfolgen. Eine für den 24.09.2013 geplante Sitzung ist mit Hinweis auf einen späteren Termin, der bis heute nicht vom Offizialat organisiert wurde, vertagt worden.

Zwischenzeitlich hat eine Beratung zu diesem Thema in der Arbeitsgruppe Soziales, die beim Landkreis Cloppenburg eingerichtet ist, stattgefunden. Es gibt durchaus unterschiedliche Auffassungen über die Beschäftigung von hauswirtschaftlichen Kräften in der Arbeitsgruppe. In der Arbeitsgruppe hat man sich dafür ausgesprochen, mit dem Offizialat eine einheitliche Finanzierung anzustreben.

Die Angelegenheit wird zur Beratung vorgelegt mit der Bitte, zu entscheiden, ob die Stadt Friesoythe vorweg eine eigene Regelung treffen will oder ob zunächst im Arbeitskreis Kindergärten beim Offizialat, wie bisher vom Fachausschuss und von der Arbeitsgruppe Soziales des Landkreises Cloppenburg empfohlen, eine einheitliche Regelung vorbereitet werden soll.

Bürgermeister